

## Niederschrift

über die 9. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Senioren  
des Landkreises Coburg  
(öffentlicher Teil) am Dienstag, 12.12.2023, 14:33 Uhr – 15:38 Uhr,  
im Landratsamt Coburg, Lauterer Straße 60, 96450 Coburg, Sitzungsraum 142

Zahl der Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Senioren: 13

### Anwesend

#### Vorsitzender

Sebastian Straubel, 96486 Lautertal

#### Aus der Fraktion der CSU/LV

Heidi Bauersachs, 96484 Meeder  
Nina Liebermann, 96274 Itzgrund  
Rainer Mattern, 96237 Ebersdorf b. Coburg  
Udo Siegel, 96269 Großheirath

#### Aus der Fraktion der SPD

Ulrike Gunsenheimer, 96269 Großheirath  
Dr. Wolfgang Hasselkus, 96472 Rödental  
Carsten Höllein, 96145 Seßlach

#### Aus der Fraktion der FW

Andreas Carl, 96479 Weitramsdorf  
Maximilian Neeb, 96145 Seßlach

#### Aus der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Karin Ritz, 96476 Bad Rodach

#### Aus der Fraktion der ULB

Julia Lützelberger, 96486 Lautertal

### Als Gäste

Thomas Friedrich, Geschäftsführer Jobcenter Coburg Land als Berichterstatter zu TOP Ö 7  
Petra Buff, Jobcenter Coburg Land als Berichterstatterin zu TOP Ö 8  
Norbert Hartz, Geschäftsführer Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Coburg e.V.  
als Berichterstatter zu TOP Ö 10

### Aus der Verwaltung

Ulrike Stadter während der gesamten Sitzung  
Tanja Angermüller während der gesamten Sitzung  
Nadine Wutke während der gesamten Sitzung  
Lea Hellbeck als Berichterstatterin zu TOP Ö 6  
Dr. Kathrin Buff als Berichterstatterin zu TOP Ö 9  
Dr. Ulrich Mauser als Berichterstatter zu TOP Ö 9

### Entschuldigt fehlen

Hans-Joachim Lieb, 96472 Rödental

## **Tagesordnung:**

### **Öffentliche Sitzung**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Bekanntgabe der vom Landrat aufgrund des Art. 34 Abs. 3 LKrO seit der letzten Sitzung getroffenen dringlichen Anordnungen und der zwischenzeitlich besorgten unaufschiebbaren Geschäfte
5. Sonstige amtliche Mitteilungen  
  
Berichterstattung TOP Ö 1 bis TOP Ö 5: Vorsitzender
6. Stipendienvergabe an Humanmedizinstudierende vom Landkreis Coburg;  
Aktuelle Übersicht  
Vorlage: 223/2023  
  
Berichterstattung: Lea Hellbeck
7. Die berufliche Integration von Geflüchteten im Landkreis Coburg  
Vorlage: 228/2023  
  
Berichterstattung: Thomas Friedrich,  
Geschäftsführer Jobcenter Coburg Land
8. Die Einführung des Bürgergeldes im Januar 2023  
Vorlage: 229/2023  
  
Berichterstattung: Petra Buff, Jobcenter Coburg Land
9. Digitales Gesundheitsamt 2025;  
Aktueller Stand  
Vorlage: 230/2023  
  
Berichterstattung: Dr. Kathrin Buff, Dr. Ulrich Mauser
10. Schuldnerberatung im Landkreis Coburg;  
Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsentwicklungsvereinbarung für das Jahr 2024;  
Erhöhung Festzuschuss  
Vorlage: 232/2023  
  
Berichterstattung: Vorsitzender  
Norbert Hartz, Geschäftsführer Caritasverband für die Stadt  
und den Landkreis Coburg e.V.
11. Anfragen

**Zu Ö 1 Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14:33 Uhr.

**Zu Ö 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung**

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Senioren am 05.12.2023 ordnungsgemäß zur heutigen Sitzung geladen wurden.

**Zu Ö 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Er stellt weiter fest, dass zu Beginn der Sitzung außer dem Vorsitzenden 10 Ausschussmitglieder anwesend sind; der Ausschuss ist somit beschlussfähig.

**Zu Ö 4 Bekanntgabe der vom Landrat aufgrund des Art. 34 Abs. 3 LKrO seit der letzten Sitzung getroffenen dringlichen Anordnungen und der zwischenzeitlich besorgten unaufschiebbaren Geschäfte**

Keine

**Zu Ö 5 Sonstige amtliche Mitteilungen****Angebot zur verbesserten zahnmedizinischen Versorgung in Pflegeeinrichtungen im Landkreis Coburg**

Die zahnmedizinische Einheit, deren Anschaffung in der letzten Sitzung des Ausschusses Soziales, Gesundheit und Senioren beschlossen wurde, ist bestellt und bereits eingetroffen. Die Anfrage bezüglich einer finanziellen Unterstützung durch die AOK wurde bislang nicht beantwortet. Die Vertriebsfirma schenkt die Gesamtkosten einer persönlichen Vor-Ort-Einweisung im Wert von 1.700.- Euro. Am 13.12.2023 findet die technische Einweisung der Zahnärzte durch die Firma statt. Bei dem Treffen werden zudem das Curriculum abschließend bearbeitet, die Zuordnung der Zahnärzte zu den Pflegeeinrichtungen vorgenommen und die Umsetzung der regelmäßigen Zahn-Prophylaxe-Einsätze abgestimmt.

**Modellprogramm zur Unterstützung von Landkreisen beim Aufbau von Schulungsangeboten für ältere Menschen im Umgang mit digitalen Medien**

Der Beschluss des Ausschusses Soziales, Gesundheit und Senioren über die Antragsstellung für das Modellprogramm zum Aufbau von Schulungsangeboten für ältere Menschen im Umgang mit digitalen Medien wurde dem Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales mitgeteilt. Kurze Zeit darauf erhielt das Landratsamt die Mitteilung, dass das Konzept zur Förderung ausgewählt wurde. Nach Einreichung weiterer Unterlagen könnte die Bewilligung für den 01.01.2024 durch das Staatsministerium erfolgen.

## Zu Ö 6 Stipendienvergabe an Humanmedizinstudierende vom Landkreis Coburg; Aktuelle Übersicht

### Sachverhalt **Hintergrund**

Als ein Baustein zur langfristigen Sicherung der hausärztlichen Versorgung im Coburger Land wurde zum Wintersemester 2014/2015 ein Stipendienprogramm für diese Zielgruppe beschlossen. Seither erhielten bis zu fünf Personen pro Jahr ein Stipendium über 300 € im Monat für maximal 60 Monate während des Studiums (max. 18.000 €). Seit diesem Wintersemester werden maximal drei Stipendien à 500 € pro Monat vergeben (max. 30.000 €). Mit dieser Veränderung gehen wir auf die gesunkene Bewerberzahl, die Inflation und die allgemeine Attraktivität des Stipendiums ein.

### **Das Stipendium in Zahlen**

Seit dem Wintersemester 2014/2015, also in zehn Jahren, sind 49 Bewerbungen eingegangen:

- 35 Personen haben eine Zusage erhalten
- drei von ihnen haben die Förderung nicht angenommen
- von 32 angetretenen Stipendien wurden 18 gekündigt
- Aktuell sind 14 Stipendiatinnen und Stipendiaten im Programm

Kündigungen kommen gehäuft zum Ende des Studiums oder des Förderzeitraumes vor. Die Stipendien werden dann, meist in Ratenzahlung, mit Zinsen zurück gezahlt.

### **Neue Stipendiaten**

Dieses Jahr gab es drei Stipendienplätze, drei Bewerbungen und drei Zusagen, von denen zwei Stipendien angenommen wurden.

Amelie Schwerdt studiert bereits im sechsten und letzten Jahr an der Medical School Regiomed. Parallel arbeitet sie in der Abteilung für Allgemeinmedizin von Dr. Pohlig. Die Interdisziplinarität und intensive Begleitung der Patientinnen und Patienten begeistern sie für die Allgemeinmedizin. Ihr Bruder Tom ist seit letztem Jahr ebenfalls Stipendiat und studiert in Frankfurt im 5. Semester.

Salah Qassas studiert in Jena im dritten Semester. Er hat bereits in Syrien drei Jahre Medizin studiert. Die Fachrichtung Allgemeinmedizin interessiert ihn besonders, da er seine Patientinnen und Patienten gerne über die Lebensspanne begleiten möchte. Er kommt selber aus einer ländlichen Gegend und sieht den Mangel an Hausärztinnen und -ärzten auf dem Land als Motivation.

### **Stipendiatentreffen**

In diesem Sommer kamen zwölf der zu diesem Zeitpunkt 13 Stipendiatinnen und Stipendiaten zum Treffen in die Region. Sie konnten das Coburger Land und eine Hausarztpraxis besser kennenlernen. Dr. Rudolph aus Untersiemau und sein Team ermöglichten interessante Einblicke in die diagnostischen Möglichkeiten in einer Hausarztpraxis und schwärmten für das interdisziplinäre Berufsfeld.

Am Nachmittag konnte sich die Gruppe beim Bouldern besser kennen lernen und anschließend eine Führung durch Schloss Rosenau genießen.

Zum abschließenden Brunch kamen Landrat Sebastian Straubel und MdL Martin Mittag zum offenen Austausch.

Aus der Beratung:

Kreistagsmitglied Dr. Wolfgang Hasselkus möchte, dass in der nächsten Ausschusssitzung über das Thema „Physical Assistance“ referiert wird.

Nadine Wuttke sagt dies zu.

#### Zu Ö 7 Die berufliche Integration von Geflüchteten im Landkreis Coburg

Sachverhalt

Die Anzahl der gemeldeten erwerbsfähigen Personen aus nichteuropäischen Asylherkunftsländern ist leicht gestiegen. Die Anzahl der geflüchteten Menschen aus der Ukraine ist aktuell stabil.

Der vom BMAS neuaufgelegte Job-Turbo ist für Unternehmen wie auch Geflüchtete eine Chance und wird im Jobcenter Coburg Land durch erste Aktivitäten und Netzwerktreffen umgesetzt.

#### Zu Ö 8 Die Einführung des Bürgergeldes im Januar 2023

Sachverhalt

Seit 1. Januar 2023 gibt es das Bürgergeld in Deutschland. Es hat das Arbeitslosengeld II, auch bekannt als Hartz IV, sowie das Sozialgeld abgelöst und soll staatliche Hilfe verbessern und vereinfachen. Mehr Gerechtigkeit, mehr Teilhabe, weniger Bürokratie: Das verspricht sich die Bundesregierung von der Sozialreform.

Die Präsentation veranschaulicht die Neuerungen beim Bürgergeld ab dem 01.01.2023.

#### Zu Ö 9 Digitales Gesundheitsamt 2025; Aktueller Stand

Sachverhalt

Die Corona-Pandemie hat gezeigt, welche wichtige Rolle der Öffentliche Gesundheitsdienst (ÖGD) für uns alle hat.

Bund und Länder sind sich einig, dass die Digitalisierung einen wichtigen Beitrag dazu leistet, die Arbeit des ÖGD effizienter zu gestalten und Verfahren zu beschleunigen.

Seit 2022 wird das Förderprojekt: ‚Digitales Gesundheitsamt 2025‘ im Gesundheitsamt Coburg durchgeführt und hat zum Ziel, den ÖGD durch Förderung der Digitalisierung insgesamt und besonders im Hinblick auf den Infektionsschutz zu modernisieren. Unter dem Leitbild „Digitales Gesundheitsamt 2025“ soll der ÖGD stärker als bisher von digitalen Anwendungen profitieren.

Im zweijährigen Förderzeitraum (2022-2024) sind von uns zunächst die Einführung neuer fachbereichspezifischer Soft- und Hardware und die Beschaffung einer Prozessmanagementsoftware sowie damit verbunden der Bezug externer Beratungsleistungen vorgesehen. Darüber hinaus ist eine Datenauslagerung der Daten des Gesundheitsamtes geplant, die Digitalisierung von Papierakten, die Nutzung der ePost im Fachbereich, Hard- und Softwarebeschaffung in puncto IT-Sicherheit sowie diverse Schulungspakete entsprechend des konkreten Schulungsbedarfs der Mitarbeiter/-innen. Erst in einem nächsten Schritt sind die Anbindung an die Telematik-Infrastruktur und die Integration von IT-Systemen in Prozesse mit

hohem Digitalisierungspotential vorgesehen. Gegen Ende des Förderzeitraumes sollen bislang optionale Maßnahmen diskutiert und die Realisierung einer Anschlussförderung geprüft werden. Alle vorgesehenen Maßnahmen wurden so ausgewählt, dass Interoperabilität, medienbruchfreie Zusammenarbeit, Schnittstellenreduktion und Kompatibilität mit bereits in Nutzung befindlichen Systemen gewährleistet werden. Zur Beurteilung der Wirksamkeit und ggf. (Fein-)Justierung der erfolgten und geplanten Maßnahmen dient die innerhalb von 24 Monaten zweimalig stattfindende Auditierung der Digitalisierungsstrategie.

In der heutigen Sitzung wird Ihnen ein Überblick über den aktuellen Bearbeitungsstand gegeben.

Zu Ö 10 Schuldnerberatung im Landkreis Coburg;  
Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsentwicklungsvereinbarung für das Jahr 2024;  
Erhöhung Festzuschuss

#### Sachverhalt

Seit 2014 bestehen mit dem Caritasverband Coburg und bis zum Jahr 2020 auch mit dem Diakonischen Werk Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsentwicklungsvereinbarungen zur Durchführung der Schuldnerberatung.

Regelmäßige Außensprechstunden führt die Caritas in Neustadt b. Coburg, Bad Rodach Weitramsdorf und seit 2020 auch in Ebersdorf b. Coburg, Untersiemau und Rödental durch.

Zuletzt wurde mit Beschluss des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Senioren vom 03.02.2021 die Finanzierung von einer Abrechnung nach Fallpauschalen auf eine Festbetragsfinanzierung von jährlich 40.000 EUR ab dem Jahr 2021 umgestellt.

Für das Jahr 2024 beantragt der Caritasverband Coburg nun eine Erhöhung des Festzuschusses um 12.000 EUR (= 30 %) auf nun 52.000 EUR jährlich.

Begründet wird dies einerseits mit einer Zunahme der Nachfrage im Landkreis Coburg (Steigerung von 13,38 % von 2021 auf 2022) durch die Corona-Krise, dem Ukraine-Krieg, der Energiepreis-Krise sowie der Inflation und deren Folgen. Dies ist auch in den anderen Kommunen feststellbar.

Zudem haben natürlich auch die Personalkosten sich in den letzten Jahren erhöht und werden sich inflationsbedingt weiter stark erhöhen. Z. B. die bekannte Tarifierhöhung im Jahr 2024 von 12,5 % im TVöD SuE.

Durch die erhöhte Nachfrage haben sich auch die Wartezeiten erheblich erhöht. Durch die Erhöhung des Festzuschusses ist es auch zusätzlich möglich, den Stundenanteil der Schuldnerberatung im Landkreis Coburg um 2 Wochenstunden zu erhöhen, um so die Wartezeit wieder nach unten korrigieren zu können. Im Jahr 2022 betrug die Wartezeit durchschnittlich 8 Wochen.

Hierdurch kann weiterhin eine zuverlässige Schuldnerberatung sichergestellt sowie den Ansätzen der präventiven Arbeit höhere Bedeutung beigemessen werden.

Da auch bereits seit 2021 der Festzuschuss nicht angepasst bzw. erhöht wurde erscheint aus Sicht der Verwaltung die Erhöhung des Festzuschusses um die geplanten 30 % auf 52.000 EUR jährlich mehr als gerechtfertigt.

Niederschrift über die 9. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Senioren am 12.12.2023 (öffentlicher Teil)

Der entsprechende Antrag des Geschäftsführers Herr Hartz ist als Anlage beigefügt. Die Leistungsvereinbarung für das Jahr 2024 ist entsprechend anzupassen.

### **Leistungsvereinbarung für das Jahr 2024**

Entsprechend des vorgelegten Jahresberichtes von 2022 ergeben sich insgesamt 339 Fälle in der Schuldnerberatung die das Hilfsangebot in Anspruch nahmen. Im Vorjahr 2021 waren es 299 Personen.

Ergänzend hierzu wurden 42 Personen (im Vorjahr 32) vom Caritasverband über die Allgemeine soziale Beratung im Rahmen einer kurzfristigen Beratung bzw. eines Clearinggespräches durch existenzsichernde Sofortmaßnahmen unterstützt.

Zudem wurden für 159 Personen Bescheinigungen nach § 903 Abs. 1 ZPO (Erhöhung des pfandfreien Sockelbetrages) ausgestellt.

Seit März 2022 wurde das Beratungsangebot um eine Online-Beratung erweitert.

Die Festbetragsfinanzierung in Höhe von nun 52.000,00 € jährlich ab dem Jahr 2024 ist somit aus Sicht der Verwaltung weiterhin gerechtfertigt. Im Jahr 2021 ergaben sich laut vorgelegtem Kostennachweis Kosten in Höhe von 43.180,88 EUR. Der übersteigende Betrag wurde vom Caritasverband aus Eigenmitteln aufgebracht. Sollte der Verwendungsnachweis für die Folgejahre, wider Erwarten, geringere Kosten als 52.000,00 € ergeben, so ist der zu viel gezahlte Betrag jeweils zurückzufordern.

Die für 2024 aktualisierte Vereinbarung liegt dieser Vorlage bei.

### Ressourcen

Die vorgeschlagene Maßnahme ist eine bedingte Pflichtaufgabe bzw. teilweise freiwillige Leistung des Landkreises.

Bei Annahme dieses Beschlusses und dessen Umsetzung werden Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 52.000,00 € benötigt.

Weitere Mittel sind für die nächsten Jahre entsprechend vorzusehen.

Es ist keine Förderung zu erwarten.

Eine Fortführung und eine Verstetigung der Maßnahme über diesen Zeitraum hinaus ist geplant.

Folgende Personalkapazitäten werden benötigt: keine

Die räumliche Unterbringung (einschl. Infrastruktur) ist gesichert bzw. nicht relevant.

### Beschluss

Vorbehaltlich der Genehmigung der Haushaltsmittel durch den Kreistag beauftragt der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Senioren die Verwaltung, die Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsentwicklungsvereinbarung über die Schuldnerberatung mit dem Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Coburg e. V. für das Jahr 2024 abzuschließen. Der bisherige Festzuschuss wird auf 52.000 EUR erhöht; im Haushalt für das Jahr 2024 sind die Mittel entsprechend einzuplanen.

Einstimmig

Zu Ö 11 Anfragen

Keine

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 15:38 Uhr.

Coburg, 12.12.2023

Vorsitzender

Schriftführerin

Sebastian Straubel  
Landrat

Frances Schimpf  
Verwaltungsangestellte

II. Niederschrift an:

alle Mitglieder des Kreistages zur Kenntnisnahme über das Gremieninformationssystem

## III. Niederschrift per Session

- Geschäftsbereich Z Frank Altrichter
- Geschäftsbereich 2 Ulrike Stadter
- Geschäftsbereich 3 David Filberich
- Geschäftsbereich 4 Julia Bauersachs
- S1 Philipp Mitschke
- P 1 Martin Schmitz
- P 2 Martina Berger
- Z 3 Christian Kern

zur Kenntnisnahme

IV. Beschlussniederschriften fertigenV. Auswertung:

## VI. z.A.